

The image features two Skyjack telescopic lift trucks against a clear blue sky. One truck is in the foreground, angled towards the right, with its telescopic boom extended upwards. The other truck is in the background, also with its boom extended. Both trucks are white with orange accents on the chassis and the platform. The text 'A-SERIE der Gelenk' is written in orange above the main title, and 'Teleskopbühnen' is written in large white letters. The Skyjack logo is visible on the side of the trucks.

A-SERIE der Gelenk

Teleskopbühnen

Skyjack's A-Serie der Teleskop-Hebebühnen übertrifft alles auf dem Markt da gewesene. Standardmäßige 360 Grad endlos Drehkranzdrehung, null Heckausladung, achsbasierender Allradantrieb und Richtungsüberwachung der Fahr- und Lenkfunktion, echtes Senkrechtsteigen ohne Vorwärts- und/oder Rückwärtsdriften. Die A-Serien Modelle sind in 2 Ausführungen erhältlich: SJ 46AJ und SJ 51 AJ.

Für mehr Informationen Tel: +49 2302 2026909
www.skyjack.com

SKYJACK

Quer durch die Republik

45 Jahre Fassi



Auf eine 45jährige Firmengeschichte kann Fassi inzwischen blicken. In zweiter Generation wird das in Albino, Italien, ansässige Familienunternehmen heute von Giovanni Fassi geführt. Mit fast 60 Prozent Wachstum in den letzten drei Jahren, so das Unternehmen, sei Fassi zu einem der führenden Hersteller aufgestiegen. Auch in diesem Jahr gibt es etliche Neuerungen. So gibt

es das XP-System jetzt auch für die leichte Kranreihe ab F55AXP bis F160AXP. Dank neuem Steuerblock wird die Leistung weiter verbessert. Und mit dem F240D steht nun ein Kran zur Verfügung, der in der Konstellation .24 mit vier hydraulischen Ausschüben 22,5 tm anbietet. Im September stand das Unternehmen in Deutschland damit gleich auf vier Messen quer durch die Republik.



Der Neubau an der Berliner Boltonstraße 11 von Gerken Arbeitsbühnen steht. Der neue Gebäudekomplex umfasst insgesamt eine Fläche von etwa 5.000 Quadratmetern und bietet laut Unternehmen nun genügend Raum für das zehnköpfige Team und ein breites Spektrum an Arbeitsbühnen.

Kettenbrief

Achtung, Hoax!

In letzter Zeit sind mehreren Vermietunternehmen E-Mails zugegangen, mit der Bitte einen krebskranken Jungen zu unterstützen. Dies ist ein so genannter Hoax. „Viele Behörden und zum Teil namhafte Unternehmen sind bereits auf diesen Hoax hereingefallen und haben

den Kettenbrief brav an zehn neue Adressen weitergeleitet“, schreibt die TU Berlin auf ihrer eigens hierfür eingerichteten Seite. „Dieses Kind existiert nicht und hat auch nie existiert. Bitte verbreiten Sie diesen Kettenbrief und solche ähnlicher Art nicht weiter!“

Systemlift vorausschauend

Dividende ausgeschüttet



Die Systemlift AG verzeichnete mit 88 Millionen Euro ein Umsatzminus von 16 Millionen. Vorstandsvorsitzende Leopold Mayrhofer erklärte jedoch: „Dieser Rückgang war krisenbedingt zu erwarten. Daher haben wir nach dem Rekordumsatz im Jahr 2008 vorausschauend einen Gewinnvortrag bilanziert und konnten jetzt erneut eine Dividende von 150 Euro je Aktie ausschütten.“ Die Eigenkapitalquote konnte von 59 Prozent auf 83 Prozent im vergangenen Jahr erhöht werden. Dadurch will sich die Systemlift-Zentrale auch gegen länger andauernde Auswirkungen der Finanzkrise absichern, wie es heißt. Zwar wurden im Vergleich zum Vorjahr 56 Prozent weniger Investitionen in Neuanschaffungen getätigt, durch günstige Konditionen konnte der Bestand dennoch von 6.668 auf 7.868 Geräte gesteigert werden. Gegen den Trend erhöhte sich auch die Zahl der Mitarbeiter von 430 auf 480 im gleichen Zeitraum.

Ausbau in China

Terex stärkt Engagement

Seitens der Terex Corporation wird der Schritt angekündigt, rund 65 Prozent der Anteile von Shandong Topower, einem chinesischen Raupenkranehersteller, zu kaufen. Darüber hinaus wurde eine Vereinbarung mit Fujian South Highway Machinery Company getroffen gemeinsam eine Fabrik in China zu errichten. „Diese Schritte verbessern die Wachstums-Chancen für Terex in

China“, erklärt Ron DeFeo, CEO von Terex. Topower Cranes wurde 2007 gegründet und produziert Raupenkrane mit Tragkräften zwischen 70 und 360 Tonnen. Die Geräte kommen verstärkt beim Bau von Kraftwerken zum Einsatz. Beim zweiten Joint Venture, bei dem Terex 60 Prozent der Anteile halten wird, stehen Tiefbaumaschinen, vor allem Brechmaschinen, im Mittelpunkt.

Kurz & Wichtig

■ **Michael Reiss** ist zu Niftylift gewechselt. Er hat seinen Standort in Mailand und ist von dort aus für Mitteleuropa zuständig. Reiss war zuvor im Vertrieb von CTE tätig. Er spricht Deutsch, Englisch und Italienisch und soll den Absatz in seiner Region steigern und die bestehenden Kundenbeziehungen weiter ausbauen.



■ Gutes Augenmaß bewiesen zwei Polizisten in Stralsund. Ihnen fiel auf einer Bundesstraße ein offensichtlich **überladener Autokran** auf. Eine Kontrolle ergab: Der Fünffachser hatte sein zulässiges Gesamtgewicht von 60 Tonnen um satte 23,5 Prozent überschritten und seine Achslast von 12 Tonnen auch. Gegen ihn

und die Firma wurde Anzeige erstattet



■ Neuer Vor-Sitz: Neuer Vorstandsvorsitzender der Grammer AG ist **Hartmut Müller**, der diese Aufgabe von Dr. Rolf-Dieter Kempis am 1. August 2010 übernommen hat. Müller, der seit 2007 Mitglied des Vorstands ist, verantwortet als Vorstandsvorsitzender die zentralen Funktionen Strategische Produktplanung, Internal Control, R&D, Legal und IT. Finanzvorstand bleibt Alois Ponnath.

■ Stühlerücken bei Genie: Terex Aerial Work Platforms (AWP) richtet sein Management neu aus. Zum 1. Oktober 2010 sollen „lokale Teams“ die globalen ablösen. **Matt Fearon**,

bislang noch zuständig Europa, Afrika und den Nahen Osten, geht zurück in die USA als Vice President and General Manager, AWP Americas. Ihm nachfolgen wird **Joe George** (Foto), zur Zeit noch verantwortlich für den weltweiten Vertrieb und Kundenservice. Er wird in Schaffhausen in der Schweiz seine Zelte aufschlagen.



■ Der Vermieter für Hebezeuge, Transportgeräte und Anschlagmittel **LGH** hat sein Vertriebsteam in Deutschland erweitert. Seit Januar 2010 verantwortet **Matthias Knittel** als Leiter das Vertriebsteam. Mit Frank Gardlo und Marcel-Benjamin Grothe deckt dieses die Region

NRW nun verstärkt ab; **Ondrej Kohn** ist der Ansprechpartner für Baden-Württemberg. Zudem zeichnet **Thomas Schwieder** als Key Account-Manager für den Bereich Kraftwerke verantwortlich.

■ Seit 1. Juli 2010 verantwortet Dipl.-Ing. **Thomas Zeh** den Geschäftsbereich Portalkrane der Ralf Teichmann GmbH. Nach Studium und Konstruktionserfahrungen bei Aumund übernahm Thomas Zeh Vertriebsverantwortung beim Nachfolger und wechselte dann als Vertriebsingenieur zu Gottwald für Container-Portalkrane und Hafemobilkrane.



45 Jahre Hald & Grunewald

Doppeltes Jubiläum



(v.l.n.r.) **Ali Ersöz**, Kundendienstleiter Manitou Deutschland, die geschäftsführende Gesellschafterin **Irmtraud Hald-Marquardt**, Geschäftsführerin **Sabine Marquardt**, beide von Hald & Grunewald, **Dieter Finke**, Verkaufsleiter Manitou Deutschland

Die Firma Hald & Grunewald feiert doppeltes Jubiläum: 45 Jahre Händler und 30 Jahre mit Manitou. Als Belohnung gab es von Manitou den Status des „Vier-Sterne-Händlers“. Damit ist Hald & Grunewald einer von nur vier deutschen Händlern, die diese Prämierung erhalten haben. Seit 1973 hat die Firma – damals hieß sie noch Michael Hald GmbH – ihren Firmensitz in der

Johannes-Kepler-Straße im schwäbischen Herrenberg. Seit 1978 vertreibt sie Gabelstapler in allen Größenklassen. Kurze Zeit später startete sie mit dem Verkauf von Manitou-Maschinen. Als zweites Standbein neben dem Staplerverkauf dient der Mietpark mit derzeit 340 eigenen Maschinen aus den Bereichen Teleskopen, Geländestapler und Hubarbeitsbühnen.

Für Alpha Ventus

Palfinger liefert über 20 Offshore-Krane

Insgesamt 24 Krane lieferte Palfinger Systems für den ersten deutschen Offshore-Windpark Alpha Ventus. Durch einen Plattform- und Gondel-Kran auf jeder Windkraftanlage lassen sich vor Ort auf See schnell und unkompliziert Versorgungs- und Servicearbeiten durchführen. Es handelt sich um spezielle Gondel- und Add-on-Krane, die an die Verhältnisse im Maschinenhaus und dem Gondelumfeld der 5-Megawatt-Anlagen angepasst

worden sind. Jede Windkraftanlage ist damit autark von externen Hebemitteln, wenn es um Versorgungs- und Servicearbeiten im vorhersehbaren Rahmen geht. Der Einsatz von zwei verschiedenen Krantypen erlaubt ein paralleles Arbeiten und reduziert die Verweildauer der Mannschaft auf der Windkraftanlage. Die Plattform-Krane sind je nach Typ bis zu einer signifikanten Wellenhöhe von zwei Meter einsetzbar.



Der Partner für Vermieter

Europaweite Vermietung

Alles unter einem Dach

BEYER
Mietservice KG

- Arbeitsbühnen
- Baumaschinen
- Teleskopstapler
- Minikrane
- Stapler
- Generatoren
- Forstgeräte
- Event-Technik



Bundesweite Miethotline 0 18 05 / 92 99 70 nur 14 cent/min. aus dem dt. Festnetz
ggf. abw. Preise aus dem Mobilfunknetz www.beyer-mietservice.de

OMMELIFT



Quality since 1906

Anhängerarbeitsbühnen
Arbeitshöhe von 10,5 m bis 29 m

Raupenarbeitsbühnen
Arbeitshöhe von 12 m bis 37 m

LKW-Arbeitsbühnen
Arbeitshöhe von 17,5 m bis 22 m

Neu- und Gebrauchtgeräte
Vertrieb und Service

Ersatzteilversorgung

Finanzierungen / Versicherungen



Omme Lift GmbH

Bayernstraße 35

D-30855 Langenhagen

Tel. +49 (0) 511 / 978 101-0

Fax +49 (0) 511 / 978 101-11

Niederlassung Süd

Max-Eyth-Str. 23

D-89231 Neu-Ulm

Tel. +49 (0) 731 / 705 355 42

Fax +49 (0) 731 / 705 355 44

www.ommelift.de

info@ommelift.de

a touch of respect



Focus 2011
Sustainable Construction

Samoter

28th International Triennial Earth-moving
and Building Machinery Exhibition
2nd - 6th March 2011 Verona, Italy

www.samoter.com



earth-moving



concrete



road



drilling



quarrying



lifting



vehicles



components

rental
area

demo
area

sponsored by



organized by



VERONAFIERE

NEWS TICKER

Manitou kann ein gut gefülltes Auftragsbuch vorweisen und nähert sich wieder der Gewinnzone. Der Umsatz ist in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres um 8,3 Prozent auf 387,1 Millionen Euro gestiegen. Die Verluste wie auch die Schulden konnten stark reduziert werden.

Der Umsatz des französischen Herstellers Haulotte ist im 1. Halbjahr um 15 Prozent auf 114,4 Millionen Euro gestiegen. Die Verluste konnten begrenzt werden. Für den Rest des Jahres erwartet Haulotte weltweit keine wesentlichen Verbesserungen.

Ein besonderes Jubiläum feierte die 864 Mann starke Belegschaft des Bruckhausener Oxygenstahlwerks von ThyssenKrupp Steel Europe in Duisburg: Am 25. August um genau 11.51 Uhr wurde hier die 150-millionste Tonne Rohstahl erzeugt. Diese Menge würde theoretisch ausreichen, um 15.000 Eiffeltürme davon zu bauen.

Auftragseingang, Absatz und Umsatz der Deutz AG haben

weiter an Dynamik gewonnen. Die Auftragseingänge lagen mit 347,5 Millionen Euro um fast drei Viertel über dem Vorjahresquartal. Der Absatz von Motoren konnte um 40 Prozent gesteigert werden.

Die Palfinger-Gruppe konnte im 1. Halbjahr die leichte Erholung des wirtschaftlichen Umfelds nutzen. Der Umsatz liegt mit 297,4 Millionen Euro um 10,5 Prozent über dem Vergleichswert des Vorjahres. Zu dieser Steigerung trugen laut Palfinger vor allem die Regionen außerhalb Europas bei.

Bei JLG und Oshkosh läuft es wieder besser: JLG konnte seinen Umsatz in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres fast verdreifachen auf umgerechnet 1,8 Milliarden Euro, wobei ein gut Teil davon dem „innerbetrieblichen“ Auftragsvolumen geschuldet ist: JLG liefert dem Mutterunternehmen Oshkosh zu. Auch das Betriebsergebnis schnellte in die Höhe auf 69 Millionen Euro.

UpRight ist Geschichte

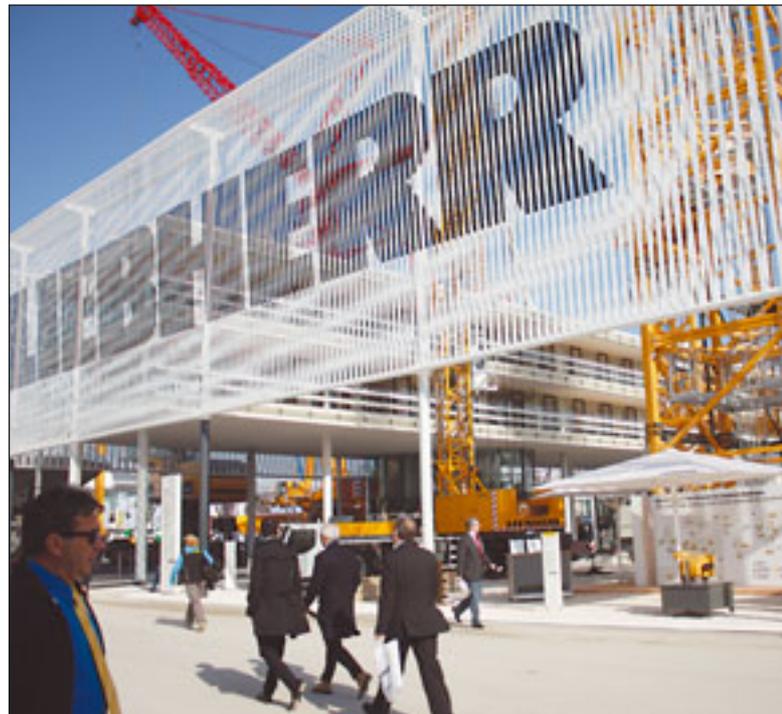
Wechsel vollzogen

Die Marken UpRight Powered Access und Snorkel sind nun vom Eigentümer Tanfield zu einer globalen Marke zusammengefasst worden: Snorkel. Alle Maschinen werden nun unter dem Namen Snorkel verkauft. Den Support für alle UpRight-Maschinen über-

nimmt das Unternehmen weiterhin. Im April hatten die Eigentümer von UpRight Powered Access und Snorkel die Umstellung angekündigt. Als Teil dieser Strategie hat Snorkel sein Management beziehungsweise die Aufteilung nach Regionen neu aufgestellt.

Liebherr verhalten optimistisch

Positive Zeichen



Die Firmengruppe Liebherr verzeichnet einen Umsatzrückgang von 17,2 Prozent auf 6,961 Milliarden Euro. Die Liebherr International AG mit all ihren Tochterfirmen weist einen Gewinn von 388 Millionen Euro aus, ein Plus von 31,4 Millionen Euro gegenüber dem Vorjahr. Das Unternehmen hat im vergangenen Jahr trotz Wirtschaftskrise rund 636 Millionen Euro investiert. Die Zahl der Beschäftigten blieb mit 32.091 Mitarbeitern stabil. Die Umsatzrückgänge in den einzelnen Sparten fielen relativ unterschiedlich aus. Bei den Baumaschinen schloss man mit einem Minus von 27,1 Prozent ab, die Hauptlast trug dabei der Sektor der Baukrane und Mischtechnik, wo die Zahlen sich fast halbierten [-48,7 Prozent]. Dahingegen blie-

ben die Erträge bei Fahrzeugkranen mit 1.764,6 Millionen Euro nur um 7,3 Prozent unter dem Vorjahr und somit relativ stabil. Für Forschung und Entwicklung legte Liebherr im Jahr 2009 mit 284,7 Millionen Euro rund 14 Prozent weniger auf den Tisch als im Jahr zuvor. Am Standort in Ehingen ist das Firmengelände um rund 200.000 Quadratmeter erweitert worden. In Biberach wurde die Montagehalle für Turmdrehkrane erweitert und eine Fließfertigung eingerichtet.

Für 2010 wird dennoch ein positiver Ausblick gewagt. Es werde in den meisten Produktbereichen Anzeichen für einen Aufwärtstrend wahrgenommen. Im Baumaschinenbereich hat die Nachfrage in den ersten Monaten des Jahres wieder deutlich angezogen.



Boris und Hans-Peter Spielhoff haben ihre zwei ersten H.A.B.-Schererbühnen übernommen. Es handelt sich um das Modell 124-10 E2WD mit Elektroantrieb und mit einer Arbeitshöhe von 12,40 Meter.

Umgezogen I Umgezogen II

Anfang September sind die Server von Vertikal.Net zu einem anderen Webhoster umgezogen. Dies war nötig geworden, da sich der Umfang des Internetangebots rasant vergrößert hat. Das hatte zu langen Ladezeiten der Seite geführt. Jetzt läuft es wieder wie geschmiert. Nun haben wir auch die Möglichkeit, unser Angebot weiter auszubauen. Falls es ab und zu mal kurz haken sollte, haben Sie im Zweifelsfall bitte noch etwas Geduld.

Vertikal
.net

Die Firma Immo Cranes hat sich einen neuen Namen und einen neuen Standort gesucht. „Die Firma Immo Cranes ist in den vergangenen Jahren stark gewachsen. Wir haben nun mit dem neuen Standort die Möglichkeit, die Wünsche unserer Kunden wie Kundendienst und Instandsetzung professionell durchzuführen“, teilt das Unternehmen mit. Der neue Standort befindet sich in Schermbeck in Nordrhein-Westfalen. Zudem habe es immer wieder Namensverwechslungen gegeben. Darum lautet die neue Firmierung ab dem 1. Oktober 2010 IMC International Mobile Cranes GmbH.

Windkraft ruft

Neuer 800-Tonnen-Schiffskran



Das Engineering-Unternehmen Converteam hat von der niederländischen Firma „GustoMSC“ einen Auftrag über die Lieferung der elektrischen Ausrüstung für drei 800-Tonnen-Krane erhalten. Die Krane werden zur Errichtung neuer Offshore-Windkraftanlagen in Wassertiefen von bis zu 40 Metern eingesetzt. Converteam liefert mit dem Antriebssystem und der Kranautomatisierung die zentralen Komponenten für den Betrieb des innovativen Kransystems. Der

GLC-800-ED kommt auf dem 130 Meter langen Jack-up-Speziialschiff vom Typ NG-9000C-HPE zum Einsatz. Er kann eine Traglast von 800 Tonnen bewältigen und ist auf einzigartige Weise um eines der vier Hubbeine des Jack-up-Schiffes installiert. Durch diese besondere platzsparende Konstruktion ist es möglich, gleichzeitig auf dem Schiff bis zu zehn komplette Windenergieanlagen zum Aufstellungs-ort zu transportieren und aufzustellen.



Die Feuertaufe bestand die neue Schwergutanlage in Duisburg mit einem extrem schweren Trafo, der 450 Tonnen auf die Waage brachte. Per Tandemhub wurde er von dem 250-Tonnen-Hallenkran und einem schweren Gittermastkran in ein Binnenschiff verladen.

Die bühnenreife Online-Lösung

DAMIT SIE NÄHER DRAN SIND




scombox ↔ scomview

Nur + und - anschließen und schon stehen bereit:

- ✓ Onlineübertragung mit Flatrate und Ortung
- ✓ Betriebsstunden für Abrechnung und Wartung
- ✓ Diebstahlschutz mit Verfolgungsmöglichkeit

- ✓ Batteriespannung und Ladezyklen anzeigen
- ✓ Motor läuft und Fahren erkennen
- ✓ Ausrichtung kontrollieren und Karambolagen erkennen

Teststellung anfordern!
info@dreyertimm.de
www.scombox.de
 Tel. 04265 / 9303-0

kompakt, robust, wasserdicht, mobiltauglich, keine externen Antennen, verdeckter Einbau möglich

DT

Dreyer + Timm GmbH
Spitzen 1
D-27389 Fintel

Teststellung anfordern!
info@dreyertimm.de
www.scombox.de
 Tel. 04265 / 9303-0

Neuer Raupenkran aus Holland



30-Tonner von Logicrane



Der Hersteller Cranebusiness hat unter seiner Marke Logicrane ein neues Modell am Markt platziert. Der 30-Tonnen Raupenteleskopkran kann komplett per Fernsteuerung bedient werden. Momentbegrenzer und Sicherheitsschalter sind im ständigen Kontakt zur Fernsteuereinheit. Der Kran verfügt über 25 Meter langen Teleskopausleger mit sechs Meter Klappspitze. Das Raupenfahrwerk kann hydraulisch verbreitert werden.

Spezialkran von Huisman



Für große Wassertiefen

Huisman liefert einen 250 mt Gelenkkran für das neue Aufbauschiß „Subsea 7“. Der Kran wird für Arbeiten auf hoher See eingesetzt und kann Lasten bis zu einer Wassertiefe von 2.500 Meter heben. Es ist bereits der fünfte Kran dieses Typs, zugleich aber auch der größte. Der Kran ist mit einem weiteren Hydraulikantriebssystem ausgestattet. Zudem kann während des Ablassens der Last die Energie in Akkus zwischengespeichert werden. Darüber hinaus verfügt der Kran über drei unabhängige elektrohydraulische Antriebseinheiten.



Saller setzt auf Terex

Tandemhub unter Vordach



Zwei Terex-Krane setzte Kran Saller bei dem Ausheben zweier 43 Tonnen schwerer Plattenwaagen ein. Das Problem: Es musste ein Tandemhub teilweise unter einem Vordach durchgeführt werden, das mit einer Höhe von nur rund fünf Metern dem Team die Arbeit zusätzlich erschwerte. Zudem herrschten im Bereich neben den Plattenwaagen mit einer maximalen Breite von etwa vier Metern recht beengte Verhältnisse. Auf-

grund der schwierigen Rahmenbedingungen setzte das Team von Kran Saller auf einen Terex AC 55 City und einen Terex AC 100/4. Vor allem der Citykran erwies sich aufgrund seiner Flexibilität als ideal für diese Aufgabe. Denn dank seiner kompakten Bauweise verfügt er über einen besonders tiefen Schwerpunkt, der es ihm ermöglicht, unter allen Einsatzbedingungen sehr viel Hubkraft zu entwickeln.

Schwertransporte

4.000 Tonnen geschultert



Eine „Herkules-Aufgabe“ haben die Schwertransport-Profis des US-Marktführers Berard Transportation bewältigt. Zwei 4.000 und 3.500 Tonnen schwere Kolosse aus Stahl wurden millimetergenau und „just in time“ transportiert. Der Transportspezialist nutzte das Know-how der Goldhofer AG aus Memmingen, um zwei riesige Aufbauten einer Ölplattform zu transportieren. Diese wurden für ein Erschließungsprojekt in Alaska gebaut und mussten jetzt dorthin verschifft werden. Für diese schwierige Aufgabe wurden mehrere selbstfahrende Schwerlasttransportmodule

vom Typ THP/SL-E und THP/ES-E von Goldhofer eingesetzt. Berard vertraute auf nicht weniger als 144 Achslinien mit unglaublichen 1.152 Rädern. Bestehend aus zwei Komponenten, mussten die Kolosse durch die Produktionslinien bewegt werden. Dazu war nicht nur eine ruhige Hand des Fahrers notwendig. Es galt zahlreiche Hindernisse zu überwinden, darunter eine 90-Grad-Kehre, um die Plattform millimetergenau auf das Schiff transportieren und dort auf einem gut 350 Meter langen Deck positionieren zu können.

Die kompakteste Familie der Welt!

snake compact



www.oilsteel.com

OIL & STEEL
AERIAL PLATFORMS



LKW-Bühnen-Flotte modernisiert Quartett komplett



Gleich vier neue S 32 XDT LKW-Bühnen von Bronto Skylift sind jetzt beim schweizweit tätigen Arbeitsbühnenvermieter Maltech AG eingetroffen. Mit der erstmals in der Schweiz eingesetzten S 32 XDT setzt die Firma ihre Strategie fort, den Kunden immer Geräte mit neuester Technik zur Verfügung zu stellen. Die S 32 XDT, aufgebaut auf

Mercedes-Benz-Chassis, wurde von den Stammkunden bereits neugierig erwartet, berichtet Geschäftsleiter Erich Hunziker, und bewährt sich seitdem in Arbeitseinsätzen. Doch bevor es soweit war, stellte sich Maltech erst einmal selbst eine anspruchsvolle Aufgabe: Das neue Quartett musste antreten zum Bühnenballett.



Neue Schwerlastkombination Brunner baut aus



Die Martin Brunner Transport AG jüngst ein ganz besonderes Schwergewicht der Goldhofer AG aus Memmingen übernommen. Die Schwerlastkombination STHP/UT 11 wurde ganz speziell auf die Bedürfnisse des Marktführers für Spezialtransporte in der Zentralschweiz abgestimmt. Die technischen Daten sind

beeindruckend: Je nach Kombination können mit der Schwerlastkombination Nutzlasten zwischen 90 und 122 Tonnen erzielt werden. Die Achslast des THP/UT beträgt zwölf Tonnen Zulassung und 25 Tonnen technisch je Achsline. Das Fahrwerk hat eine Ladehöhe von 1070 Millimeter und verfügt über Scheibenbremsen.

Informieren Sie sich unter ►► www.Vertikal.net
 Sehen & gesehen werden!



Erste Auslieferung Raupe für Elefantenstark



Im Sommer konnte Prokurist Kurt Pfanner (l.) von der Firma Dorn Lift die erste Raupen-Arbeitsbühne der IIIIS-Serie von Hinowa übergeben. Die Lightlift 19.65 IIIIS ging an den Facility-Dienstleister Elefantenstark im oberösterreichischen Steyr,

das Gerät einen ganzen Tag lang getestet hatte, war klar: Das Ding wird geordert! Die Lightlift IIIIS bietet neben der hydraulischen Spurverbreiterung mit 85 Zentimeter Durchfahrtsbreite nun auch serienmäßig automatische Abstützung.

vertreten durch Consultant Walter Bernhaider (r.). Das Familienunternehmen zählt bereits seit mehreren Jahren zu den Top 50 der größten österreichischen Gebäudereiniger. Nachdem Hamdi Ulusoy, Leiter der Sonderreinigung,



Alte Silos vom Dach geholt Wenig Raum für Riesen

Ein 600-Tonnen-Gittermastkran und ein 500-Tonnen-Teleskopkran von Prangl waren im ehemaligen Semperit-Werk in Traiskirchen auf engstem Raum im Einsatz. Die Hauptaufgabe bei diesem Projekt war das Verheben von drei alten Rußsilos mit einem Einzelgewicht von zirka 120 Tonnen. Die Behälter mussten vom Dach des Produktionsgebäudes heruntergehoben werden. Aufgrund der Platzbedingungen war eine seitliche Ausladung von 46 Meter notwendig. Da das Umstellen des 600-Tonnens viel zu aufwändig gewesen wäre, wurde zusätzlich ein 500-Tonnen-Kran angefordert, um mehrere 15 Tonnen schwere Pellet-Bunker zu versetzen.

